

# Meine Mission: Mehr Freude an gesundem Grün

Liebe Gartenfreunde,

es ist wieder Frühling, und wir alle freuen uns auf eine schöne Zeit im Garten. Der milde Winter und die ungewöhnlich hohen Temperaturen zum Jahresanfang haben uns einen schönen Vorgeschmack auf die kommende Gartensaison gegeben. Leider hat der milde Winter auch ein paar unliebsamen Gartenbewohnern nicht so zugesetzt wie gewünscht. Zahlreiche Schädlinge haben den Winter gut überstanden und bedrohen unsere Blütenpracht.



Wer Rosen hat, der kennt sie sicher: die Blattlaus. Die Pflanzensauger, die auch Pflanzenviren übertragen, können einen beträchtlichen Schaden anrichten. Besonders Rosen sind dabei aktuell gefährdet, aber auch alle anderen Pflanzen sind in Gefahr. Dabei ist es wichtig, schon auf erste Anzeichen zu

reagieren, denn Blattläuse können sich sehr schnell vermehren und verbreiten. Im Prinzip gibt es zwei natürliche Wege, um gegen Blattläuse vorzugehen: Als Hausmittel zeigen seifige Lösungen, mit denen die Pflanzen besprüht werden, sehr gute Erfolge. Die andere Option sind der natürliche Feind der Blattlaus, wie z.B. der Marienkäfer. Hier kann man gezielt Larven kaufen, um gegen die Blattlaus vorzugehen. Wenn die natürlichen Mittel nicht helfen, gibt es auch eine Reihe von Pflanzenschutzmitteln. Es ist dabei allerdings unbedingt notwendig, sich von einem Profi beraten zu lassen, denn viele dieser Mittel haben unerwünschte Nebenwirkungen.

Generell gilt bei Schädlingen: Zeit ist ein entscheidender Faktor! Denn je schneller ein Schädling bekämpft wird, desto weniger Schaden kann er anrichten.

Das gilt z.B. auch für die Rhododendron-Zikade, die ihre Eier zum Überwintern in die Knospen der Pflanzen legt. Die befallenen Knospen sind jetzt an der schwarzen Färbung zu erkennen. Wichtig ist, diese zu entfernen und im Hausmüll - und nicht auf dem Kompost - zu entsorgen. Und im Som-

mer, wenn die Zikaden sich auf den Pflanzen ausbreiten, können sie mit geleimten Gelbtafeln eingedämmt werden.

Sie sehen, es gibt viele Möglichkeiten, sich auf natürlichem Wege vor Schädlingen zu schützen. Dabei hilft es, sich über die Schädlinge und die betroffene Pflanze genau zu informieren, um die richtigen Maßnahmen zu treffen. In vielen Fällen geht dies sehr gut ohne den Einsatz chemischer Mittel. Ihr Gärtner gibt Ihnen gerne noch weitere Tipps zu Thema.

Ich wünsche Ihnen einen tollen Sommeranfang,

Ihr Markus Vondenhoff  
Richten auch Sie Ihre Fragen an den Gärtnermeister unter:

>> [www.vondenhoff-garten.de](http://www.vondenhoff-garten.de)



Markus Vondenhoff